

056: Sicherheit im Aussendienst

1 Gefährdungen

Transport der Arbeitsmittel und des Materials vom Fahrzeug zum Einsatzort und zurück; das Arbeiten auf „fremdem Gebiet“ (unbekannte Umgebung, ungewohntes Verhalten der Personen, Störung der Arbeitsabläufe); Zeitdruck; Verkehrsunfall; Wetterverhältnisse; Teile mit gefährlichen Oberflächen (Ecken, Kanten, usw.)

2 Referenzierte Grundlagen

Referenzierten Grundlagen gemäss Dok. SE-01354-C2-HD-Safety Gesetzeskompass und zusätzlich:

suva-Dok.	<ul style="list-style-type: none"> 67172 "Checkliste: Sicherheit im Aussendienst – Teil 1 Unterwegs" 67173 "Checkliste: Sicherheit im Aussendienst – Teil 2 Beim Kunden"
Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> Weisung zur Dienstfahrzeugnutzung Swisscom (Gültig ab 01.07.2018) Handbuch bfu „Sicher ankommen im Strassenverkehr“

3 Ausgangslage

- Im Aussendienst sind die MA verschiedensten Gefährdungen und Belastungen ausgesetzt. Um sie vor Unfällen und Gesundheitsschäden zu schützen, braucht es eine gute Organisation, regelmässige Schulungen und eine geeignete Ausrüstung.
- Ebenfalls wichtig ist eine gute Kommunikation und Koordination mit dem Kunden, Kenntnisse der spezifischen Gefahren am Einsatzort.
- All dies trägt auch zur Effizienz der Arbeitsausführung bei!

4 Autofahren – Allgemeine Arbeitsanweisungen

- Einhalten der Verkehrsregeln (z.B. angemessene Geschwindigkeit).
- Tragen von Sicherheitsgurten: die Führer und mitfahrenden Personen müssen den vorhandenen Sicherheitsgurten während der Fahrt tragen;
- Beide Hände ans Lenkrad! Das Telefonieren ohne Freisprechanlage während des Autofahrens ist strikt verboten. Möglichst die Combox verwenden;
- Bei einer Panne, nachts oder bei schlechter Sicht und beim Verlassen des Fahrzeugs wird empfohlen eine Warnweste zu tragen (im Ausland ist das zum grossen Teil obligatorisch!);
- Wer wegen Übermüdung, Einwirkung von Alkohol, Arznei- oder Betäubungsmitteln oder aus einem anderen Grund nicht fahrfähig ist, darf kein Fahrzeug führen.

Telefonieren mit Freisprechanlage



Alkohol, Drogen und Medikamente sind verboten



056: Sicherheit im Aussendienst

- Der einzelne Fahrer verantwortlich für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere:
 - Autobahnvignette;
 - Minimale Reifenprofiltiefe von 1.6 mm (Reifendruck ist wieder zu überprüfen!);
 - Einhaltung der Wartungsintervalle gemäss Herstellervorgaben

5 Ausrüstung im Fahrzeug

Sind die notwendigen Hilfsmittel im Fall einer Panne oder eines Unfalls vorhanden? (O - Obligatorisch / E (Empfehlenswert)

Ausrüstung und Wagen überprüfen



- Sind die notwendigen PSA¹ und Arbeitsmittel, die für die Arbeit benötigen vorhanden?



Allgemeine PSA



Transportmittel



Leitern

¹ PSA = Persönliche Schutzausrüstung

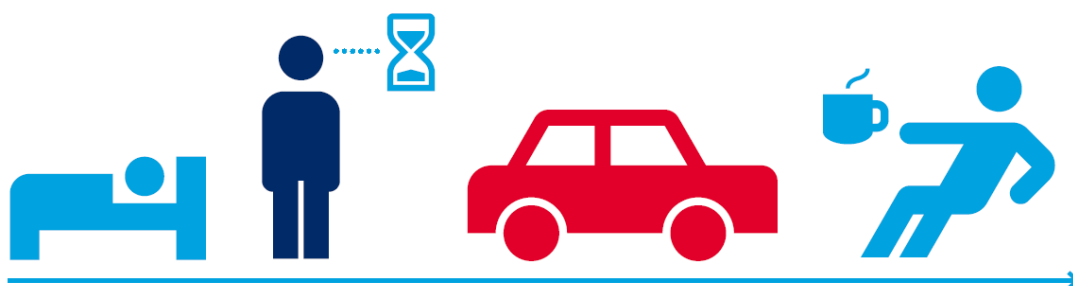
056: Sicherheit im Aussendienst

6 Planung – Grundsätze

Sekundenschlaf:

- ist die Bezeichnung für Müdigkeitsattacken. Hierbei handelt es sich um ein ungewolltes Einnicken für mehrere Sekunden. Ursachen sind Schlafstörungen oder Müdigkeit. Erhöhte Vorsicht und das Einlegen einer längeren Erholungspause ist erforderlich!

Ausgeruht und Pause einlegen



Reiseplanung:

- Reise/Einsatz im Voraus gut vorbereiten (genügend Zeit für Unvorhergesehenes, für notwendige Pausen usw. einplanen);
- Es wird empfohlen, bei entfernten Aussendiensteseinsätzen eine Übernachtung zu erwägen.

Beim Kunden:

- Vor Beginn der Tätigkeit sich über die spezifischen Gefährdungen und die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen erkundigen.
- Den Kunden über Gefährdungen, die von der Tätigkeit ausgehen und über die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen informieren.

056: Sicherheit im Aussendienst

7 Ladungssicherung²

Durch unsachgemässe oder nicht gesicherte Waren im Fahrzeug kann sich die Ladung verschieben und den Schwerpunkt des Fahrzeuges so verändern, dass bei gewissen Fahrmanövern (z.B. Kurvenfahrten) das Fahrzeug schlecht zu beherrschen ist oder sogar kippen kann. Eine Hauptgefahr besteht aber auch darin, dass bei starkem Bremsen oder bei Kollisionen ungesicherte Gegenstände mit hoher Energie durch das Fahrzeug fliegen und die Insassen erheblich verletzen können.

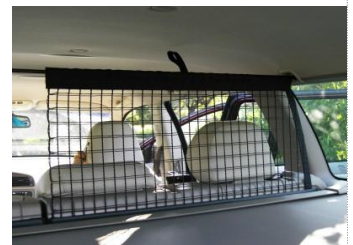
Professionell und sicher laden



Trennnetz/Trenngitter: dienen als Ladesicherung und sind nicht zu entfernen! Vorsicht, ihre Schutzwirkung kommt nur bei harmlosen Kollisionen zum Tragen.

Die wichtigsten Tipps zur sicheren Ladung:

- Das wichtigste zu Beginn: Planen Sie vor jeder Fahrt genügend Zeit an, damit Sie Ihr Transportgut oder Gepäck sicher laden können!
 - Wenn Sie mit einem PW mit geschlossenem Kofferraum unterwegs sind: benützen Sie diesen auch für kleine Geräte und Gegenstände wie z.B. Aktentaschen oder Werkzeuge. Legen Sie nie etwas auf der Hutablage ab, da selbst leichte Gegenstände bei Vollbremsung oder Kollision zum „Geschoss“ werden und durchs Fahrzeug fliegen;
 - Der Transportgut soll möglichst gleichmässig auf der Ladefläche verteilt werden, wobei schwere Gegenstände unten und weiter vorne zu platzieren sind;
 - Stellen Sie das Ladegut direkt an die Stirnwand oder an Seitenwände und bei Kombis an die Rücksitzlehnen. Achtung: Schliessen Sie bei Kombis in diesem Fall den Sicherheitsgurten auf den Rücksitzen!
 - Schwere Gegenstände müssen mit entsprechenden Hilfsmittel im Fahrzeug festgezurt werden (s. Bild);
- und zum Schluss ...
- **Passen Sie Ihre Fahrweise auch mit gesicherter Ladung den Verhältnissen an und seien Sie sich bewusst, dass Ihr Fahrzeug mit Zuladung anders reagiert als ohne!**



Positives Beispiel!



² Handbuch bfu „Sicher ankommen im Strassenverkehr“, Modul 6 „Ladungssicherung“, Informationen Anhang 4

056: Sicherheit im Aussendienst

8 Diebstähle

Es wird empfohlen alle elektronischen Geräte oder Wertsachen nicht sichtbar im Fahrzeug zu lassen!
















9 Notfallnummern (Tag und Nacht)

Das allgemeine Verhalten bei Notfällen oder Unfällen ist auf der Notfallkarte SC beschrieben. Die wichtigsten Notrufnummern sind ebenfalls auf der Notfallkarte vermerkt.

Überleben trotz Kreislaufstillstand		Notfallkarte Swisscom	
Jeder kann helfen!			
	Realisieren • Person bewusstlos und keine normale Atmung		112 Notruf Europa
	Alarmieren • 144 und Betriebssanität • Rettungsdienst einweisen lassen		117 Polizei
	Defibrillator • Holen lassen		118 Feuerwehr Öl-/Chemiewehr
	Pumpen • Mit beiden Armen, rasch, kräftig • Keine Unterbrüche, ausser AED		144 Sanität
	Schocken • Sofort AED einsetzen • Elektroden fest aufdrücken		1414 Luftrettung REGA
			145 Vergiftung
			0800 140 140 Pannenhilfe
			Alarmstelle Swisscom 0800 88 00 88 Nummern auf dem Handy speichern!
Brand und Evakuierung		Was tun nach einem Unfall?	
	Brand • Ruhe bewahren! • Alarmieren... • Retten! • Löschen!		Schauen (Situation überblicken) • Was ist geschehen? • Wer ist beteiligt? • Wer ist betroffen?
	Evakuierung (bei Alarm) • Mitarbeiter alarmieren / orientieren! • Wertsachen einschliessen! (eigene, von Dritten) • Geräte ausschalten! (PC, Drucker...) • Gebäude SOFORT verlassen!		Denken (Weitere Gefährdungen?) • Gefahr für Unfallopfer? • Gefahr für Helfende? • Gefahr für andere Personen?
	Sammelplatz • Im voraus: Vorhanden? Wo? • Im Notfall: > aufsuchen > abwarten > Anweisungen befolgen		Handeln • Sich selbst vor Gefahren schützen • Unfallstelle absichern • Nothilfe leisten (ev. Personen aus der Gefahrenzone bergen, ABC/ lebensrettende Sofortmassnahmen)
			144 Fachhilfe alarmieren + ABC A Atemwege freimachen B Beatmung einleiten C Herzmassage einleiten Ruhe bewahren!

056: Sicherheit im Aussendienst

10 Anhang A: 12 Tipps für sicheres Fahren – als Swisscom Botschafter unterwegs!

 1 Wagen und Ausrüstung überprüfen	 117 Polizei  118 Feuerwehr  144 Sanität  1414 Luftrettung REGA  0800 140 140 Pannenhilfe  SIXT managed mobility  swisscom Customer Service +41 848 11 11 44 Schaden / Panne +41 848 11 11 22	Tolerant, sympathisch 7 
 2 Professionell und sicher laden		Den Verhältnissen angepasst 8 
 3 Stressfrei, entspannt ans Steuer		Vorsicht beim manövrieren 9 
 4 Verboten: Alkohol, Drogen, Medikamente		Ausgeruht, Pause einlegen 10 
 5 Umweltbewusst und sorgfältig fahren		Sich nicht ablenken lassen 11 
 6 Telefonieren nur mit Freisprechanlage		Aufmerksam und respektvoll 12 